

A n n a g.

Meteorologische Beobachtungen zu Innsbruck.

1844 Dft.	Barometerstand um Dar. M. reduziert auf 0 Quecunur						Thermometerstand in Schatten nach Quecunur			Witterung		
	um 7 Uhr Morgens		um 2 Uhr Mittags		um 9 Uhr Abends		um 7 Uhr Morgens	um 2 Uhr Mittags	um 9 Uhr Abends	um 7 Uhr Morgens	um 2 Uhr Mittags	um 9 Uhr Abends
	Bar.	Therm.	Bar.	Therm.	Bar.	Therm.	Bar.	Therm.	Bar.	Therm.	Bar.	Therm.
12	26	3,40	26	1,77	26	1,76	2,1	9,2	3,2	Nebel	better	better
13	26	1,25	25	11,65	25	11,49	1,2	11,3	5,0	Wolken	ditto	ditto
14	26	1,43	26	11,78	26	0,05	4,2	11,1	3,5	ditto	Wolken	ditto
15	25	10,03	25	9,17	25	8,79	7,5	12,2	9,7	ditto	trüb	trüb

L i t e r a t u r.

(Fortsetzung.)

Aus Italien kamen dahin: Augustinus Panarellus Apulius 1546 p. 234; Guido Antonius de Medicis Mediolanen. 20. May 1530. p. 139; Petrus Rennaeus Perusinus 1. Juli 1516 gratis inscriptus p. 236; Lilius Sozinus Senensis Italus 26. Sept. 1550, in der Anmerkung: Melanchton adscriptus: Mariani Socini Jurisconsulti praestantiss. filius p. 239. Dieser Lilius, eines der 13 Kinder des berühmten Rechtsgelehrten Marianus Socinus und der Camilla Salvetta, trieb anfangs die Rechte, lernte griechisch, hebräisch und arabisch, verlegte sich dann auch auf die Theologie, beflüchtete um 1546 im Venetianischen im geheimen Zusammenkünfte die Lehre von der b. Dreieinigkeit und der Wessnigung Christi. Er mußte nun fliehen, kam nach Frankreich, England, den Niederlanden, Deutschland, und war nach obiger Angabe im J. 1550 zu Wittenberg, dann zu Zürich. Nach seines Vaters Tode († 20. Aug. 1556) kam er nach Polen, und erhielt vom K. Johann Sigmund an den Dogen von Venedig und den Herzog von Clergy Empfehlungsschreiben, um über seine Erbschaft in Ordnung zu bringen. Er farb zu Zürich 1562 und hinterließ verschiedne Schriften. Der Sohn seines Bruders Alexander, Namens Faustus, zu Siena am 5. Dez. 1539 geboren, lernte durch dessen Hilfe und schriftlichen Nachlass den nach ihnen genannten Calvinismus oder die Unitätelohr, kam später nach Siebenbürgen und Polen, in welchen Ländern dieselbe den meisten Eingang fand. Faustus farb auf einem Werke unweit Skalau bei dem polnischen Edelmann Abraham Wlensky am 3. März 1604.

Am 3. April 1530 ließ sich Andreas Saufmeden Thraucus ex Pera, und 1539 Ferdinandus de Canaria insula una ex fortunatis, inter pauperes gratis inscriptos, unter Wittenbergs akademische Bürger einreihen. S. 174.

Aus Tirol und Berautberg besuchten im angegebenen Zeitraum diese Universität:
Brixen. Johannes Brucker Brixinen. ciuitatis 1515. Sem. II. p. 56.

Christianus Heltz Brixien. ciuit. 1521. IS. Juni. p. 105.

Christophorus Vuauh. Brixien. 1553. 29. Juli. p. 253.

Brunnd. Foelix Sell ex Brauneck Althesinus 1539. April. p. 174. — Nach blüht das edle Geschlecht der von Sell zu Nidberg in Tirol.
Gyan. Joannes Sebaldu de Eppen dioc. trient. 1522. Sem. II. p. 113.

Satt. Christophorus Fychhorn ex Salinis Aeni 1546. Juli. p. 231.

Sopfgarten. Sebastianus Steinla de Hopfgart 1530. Sem. II. p. 140.

Wolfgangus Hallerus Hallensis ex Comitatu Tirolensi 1558. I. Jänner. p. 336.

Innsbruck. Vitus Tescher Enipontanus 1515. December. p. 229.

Ribühel. Jacobus Pfinger Capricollensis 1554. 23. April. p. 291.

Rotenburg. Christophorus Anyr de Rotenburg Salpurgien dioc. 1523. Juni. p. 118.

Schwaz. Joannes Offner de Schwaz 1502. Sem. I. p. 5.

Johannes Steger de Swarts (sic) dioc. Brixien. 1519. 10. Februar. p. 78.

(Fortsetzung folgt.)

Barometrische Höhenmessungen aus dem südlichsten Theile des Oberinntales.

Der geognostisch-montanistische Verein theilt abermals ein Verzeichniß von Höhen mit, welche der Vereinskommisär Hr.

Flingler während der geognostisch-montanistischen Begehung des Kaufers, Pflz. und Dröghales 1842 gemessen hat. Diese Messerschöhen wurden mittelst vorstehender Barometerbeobachtung bestimmt, und sind in Wiener Fußsen angegeben.

Im Landgerichtsbezirke Nid:

	Messerschöhe W. F.
Nid	2840.36
Serfaus	4652.06
Reichenstein, Berg bei Serfaus	6670.2
Masner, Berg, an der letzten Grube	7849.76
Fruchteln im Klausenthal	4174.16
Fruchteln nach einer zweiten Messung	4180.36
Alpe Gebatsch bei der Hütte	6036.36
Weißer See	7977.16

Im Landgerichtsbezirke Landed:

Landed	2643.0
Erzanstand in der Zappen	3521.0
Mundloch des Stollens im Nidertobel	5166.0
Alpe Werpeil bei der Hütte	6032.9
Obere Erzanbruch in Thiol	5623.5
Thiolspitze bei Landed	7733.5
Spitze des Krabergs bei Gieß	6957.2
Zameralpe bei der Hütte	5634.5

Im Landgerichtsbezirke Inzst:

Inzst	2601.1
Wens	3295.0
St. Leonhard in Pflzthal	4420.4
Nachhöhe am Uebergang von der Alpe Tiefenbach im Pflzthal nach Kaltenbrunn im Kaufersithale	8391.6
Pfangeröß im Pflzthal	5264.9
Nacht am Uebergang von Pfangeröß nach Sölden im Dröghale	9453.6
Zaschach-Ferner in Pflzthal	6842.9
Pflzflze in Pflzthal	7218.4
Steinmannl, Spitze	7449.3
Piller in Pflzthal	4455.9
Terzens	3743.9
Niederjoch bei Terzens	7566.2

Im Landgerichtsbezirke Sitz:

Sitz	2184.1
Lengenfeld	3809.5
Sölden	4434.8
Stuibjoch	8000.9
Hochjoch-Ferner bei Rosen	9310.8
Zwieselstein	4545.0
Obvergurgl	5972.9
Fuß des Ferners im Rothmoesthale bei Gurgl	7156.6
Sintere Alpe im Volksthal bei Hube	6632.0
Erste Alpe im Sulzthale hinter Lehn	6303.4
Gries im Sulzthale	4935.2
Umpaufen	3257.3
Orz	2621.0
Schfengarten	4985.1
Rühthel	6347.6
Kreuzjoch bei Rühthel	8412.4
Stamfer-Alpe	6194.9
Waltkapelle oder Stams	2610.5

Im Landgerichtsbezirke Telfs:

Flauking	2349.6
Flaukinger Alpe	5525.9
Joch am Winderl bei Flauking	7928.3
Inzinger Alpe	5561.5

Die DIRECTION des geognostisch-montanistischen Vereines.

Dr. Stotter, Sekretär.

Hauptredacteur: Dr. Schuler.

Verleger: Johann Schumacher.